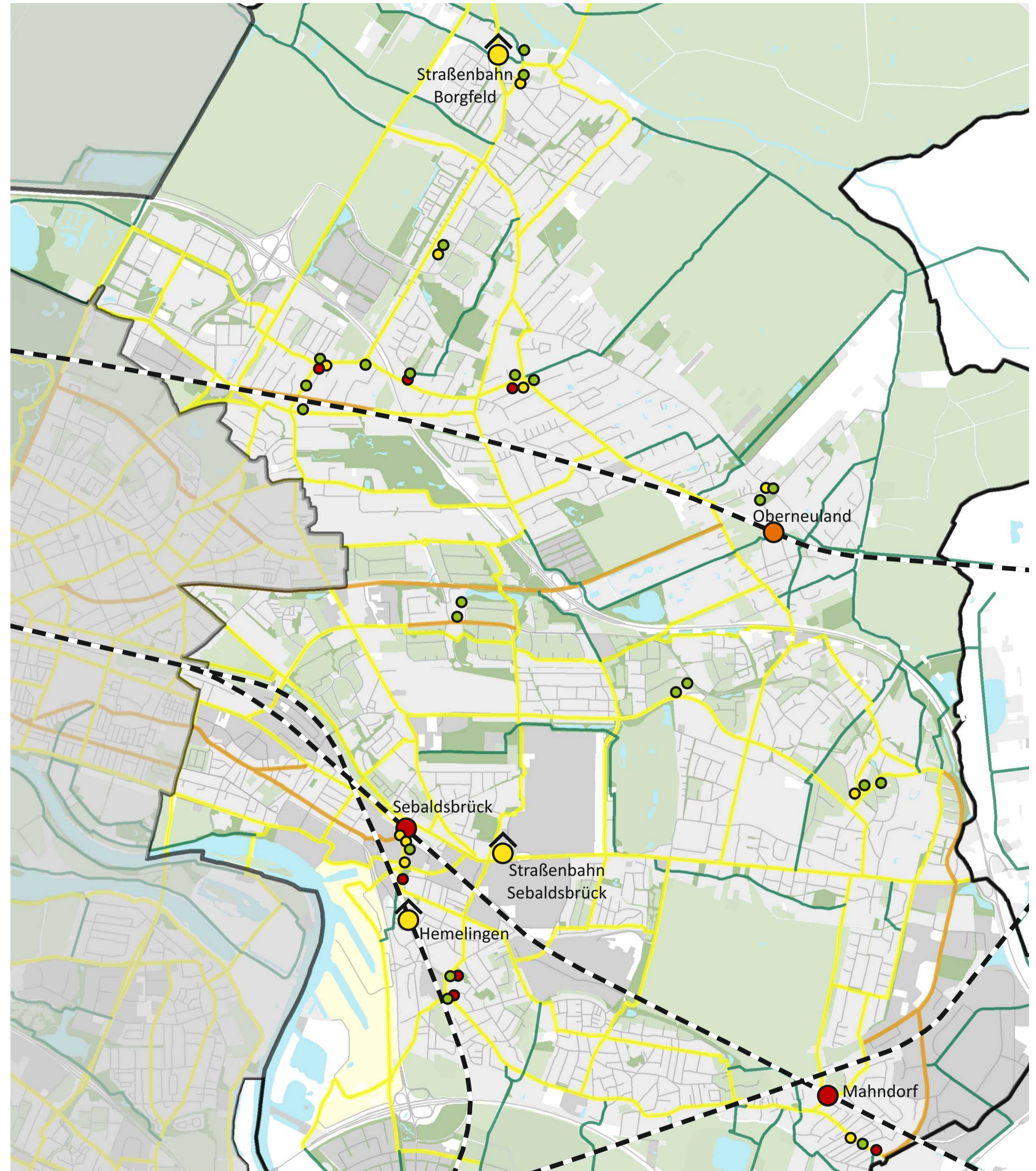


Analyse des Radverkehrs

Abstellanlagen und Unfälle

Radverkehrsnetz Chancen und Mängel in Bremen-Nordost



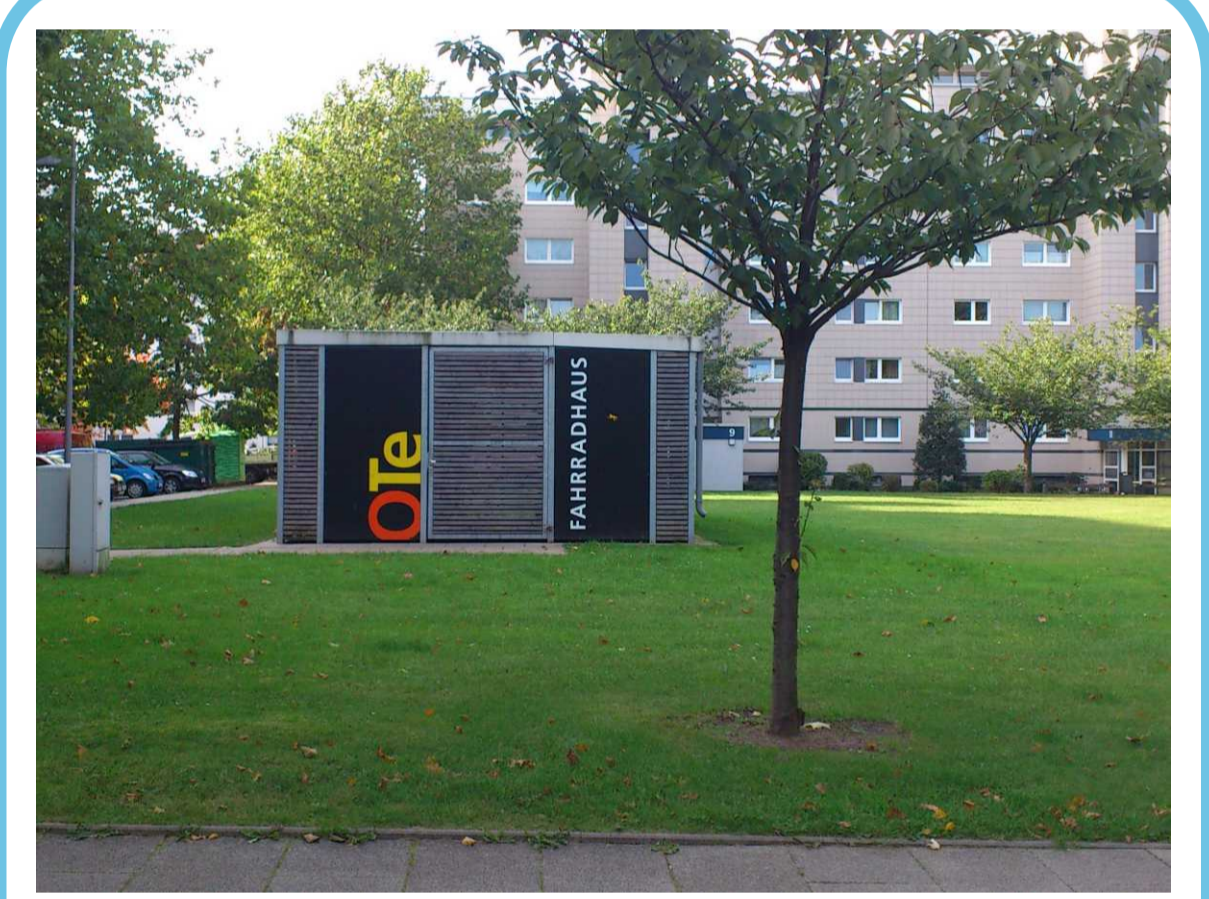
- Bike&Ride-Anlage
 - ⬆ überdachte B&R-Anlage
 - öffentliche Fahrradabstellanlagen
 - mobile Anlagen
 - wild abgestellte Fahrräder
- Gesamtbewertung B&R-Anlagen:**
- sehr gut
 - gut
 - befriedigend
 - ausreichend
 - mangelhaft
- Bike&Ride**
Die Anlagen sind eher schlecht ausgestattet. Vor allem überdachte und abschließbare Stellplätze fehlen.

Angebot
Das Angebot an Abstellanlagen und die Qualität der Bike&Ride-Anlagen ist verbesserungswürdig.

Quellen:
1) Untersuchung der B&R-Anlagen im Bundesland Bremen, ZVBN 2012
2) Untersuchung zum Fahrradparken, PlanWerkStadt/ VIA Köln, 2012/13



Fahrradparken beim Einkaufen:
Anlehnbügel in Eingangsnähe der Berliner Freiheit - aber mehr Fahrräder als Stellplätze

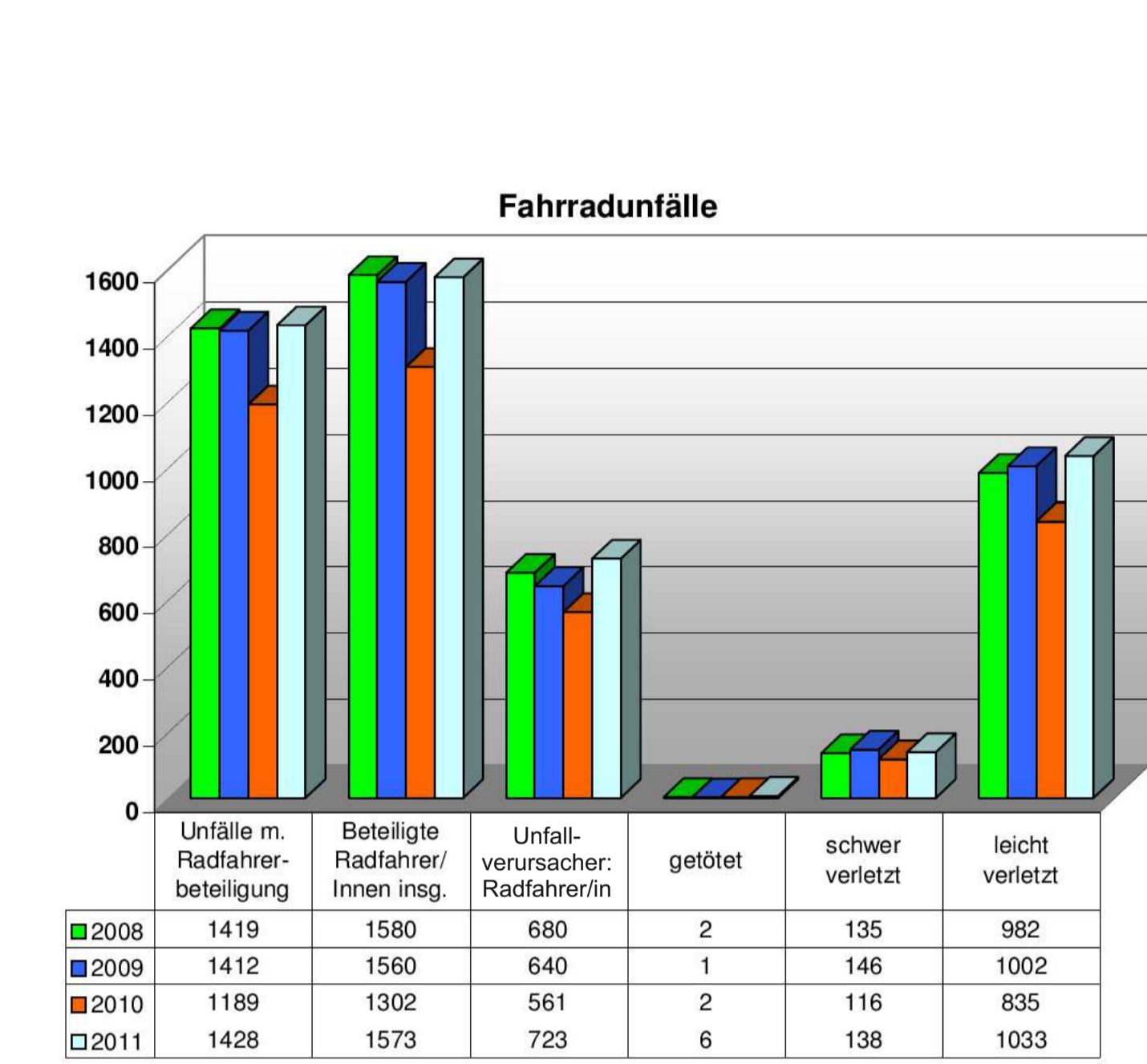


Fahrradparken im Wohnumfeld:
attraktive neue Fahrradgarage in Osterholz-Tenever, überdacht und sicher abschließbar



Fahrradparken am Bahnhof:
am Bhf Sebaldsbrück gibt es keine hochwertigen, überdachten und abschließbaren Abstellanlagen

Fahrradunfälle 2009-2011 in Bremen

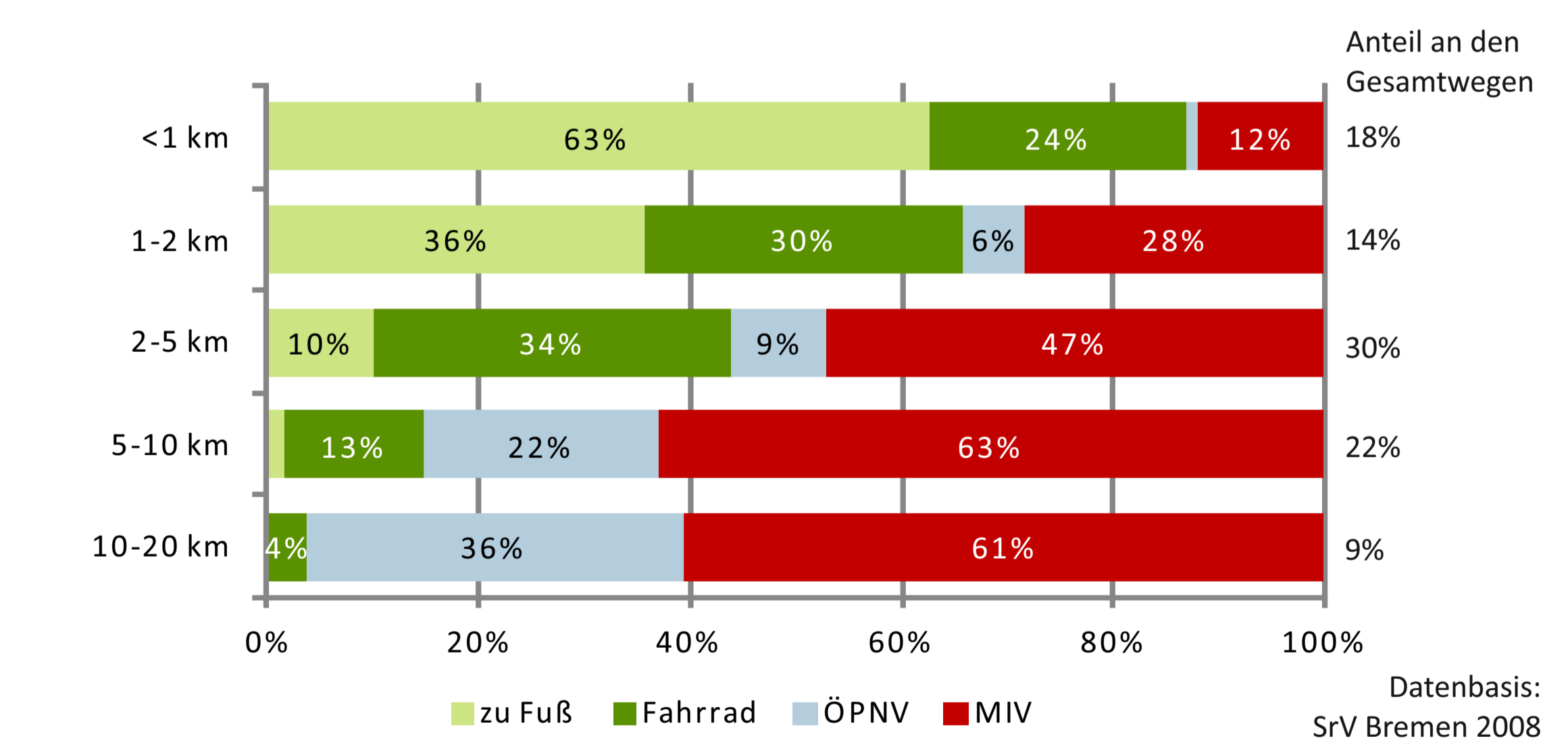


Jährlich gibt es ca. 1.400 Unfälle mit Beteiligung von Radfahrer/innen.

Radfahrer/innen machen 38% der Unfallverletzten aus - gegenüber einem Anteil des Radverkehrs am Modal Split von 25%.

- Hauptunfallursachen:**
- > Einmündungen mit ungünstigen Sichtbeziehungen zwischen Kfz- und Radverkehr
 - > linksseitig Radfahren gegen die Fahrtrichtung

Verkehrsmittelwahl nach Wegelängen in Bremen-Ost



- > Kurze Wege auch in Bremen-Ost: 3 von 5 Wegen sind kürzer als 5 km.
- > Könnte nur jede 10. Pkw-Fahrt in Bremen unter 5 km durch das Fahrrad ersetzt werden, würde allein der Radanteil um 2 Prozentpunkte steigen.
- > Durch Pedelegs und E-Bikes gibt es Potential auch bei längeren Strecken.